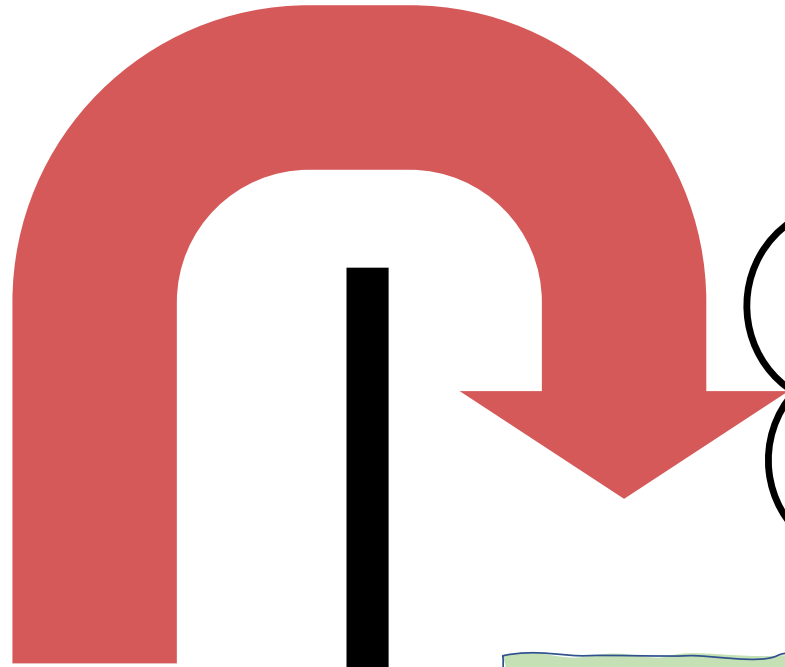


# Entwicklungskreislauf zur inklusive Hochschule

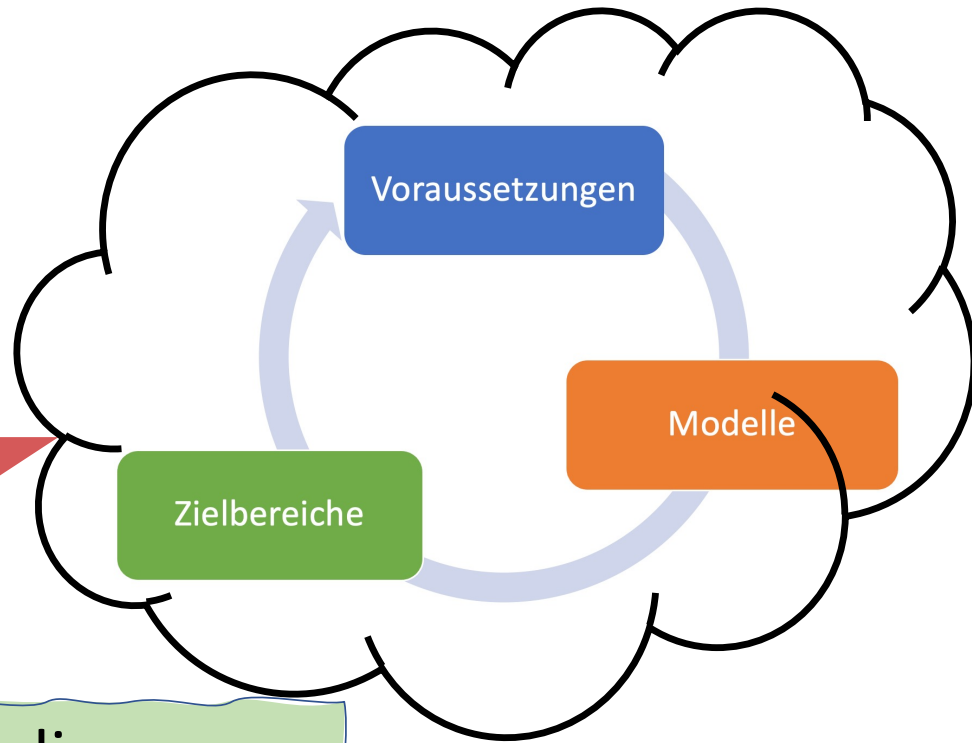
Freitag, 17. September 2021

Dr. David Labhart, [david.labhart@unterstrass.edu](mailto:david.labhart@unterstrass.edu)

Studieren mit  
Behinderung



Studieren  
mit kognitiver  
Beeinträchtigung



# Studieren mit Behinderung

- Disability Statement der UZH: *Das Leitbild der Universität Zürich deklariert den Zugang zur Bildung „offen für alle Personen mit den erforderlichen Qualifikationen“.*
    - Baulich-technisch und digitale Zugänglichkeit
    - Flexible Anpassung der Lehr- Lern- sowie Arbeitsbedingungen
  - Zugänglichkeit (Accessibility), Universal Design, Nachteilsausgleich
- Keine Zieldifferenzierung, sondern Chancengerechtigkeit

«Im Kern bedeutet Meritokratie, dass wer eine bessere Leistung erbringt, dafür auch belohnt wird, beispielsweise mit Aufstieg in eine höhere Schule. In der Erziehungswissenschaft steht dafür die Ideologie der Chancengerechtigkeit. Es gehört nun aber gerade zur Aufgabe der Schule, die ungleiche und ungerechte Verteilung der Bildungsabschlüsse zu rechtfertigen.»

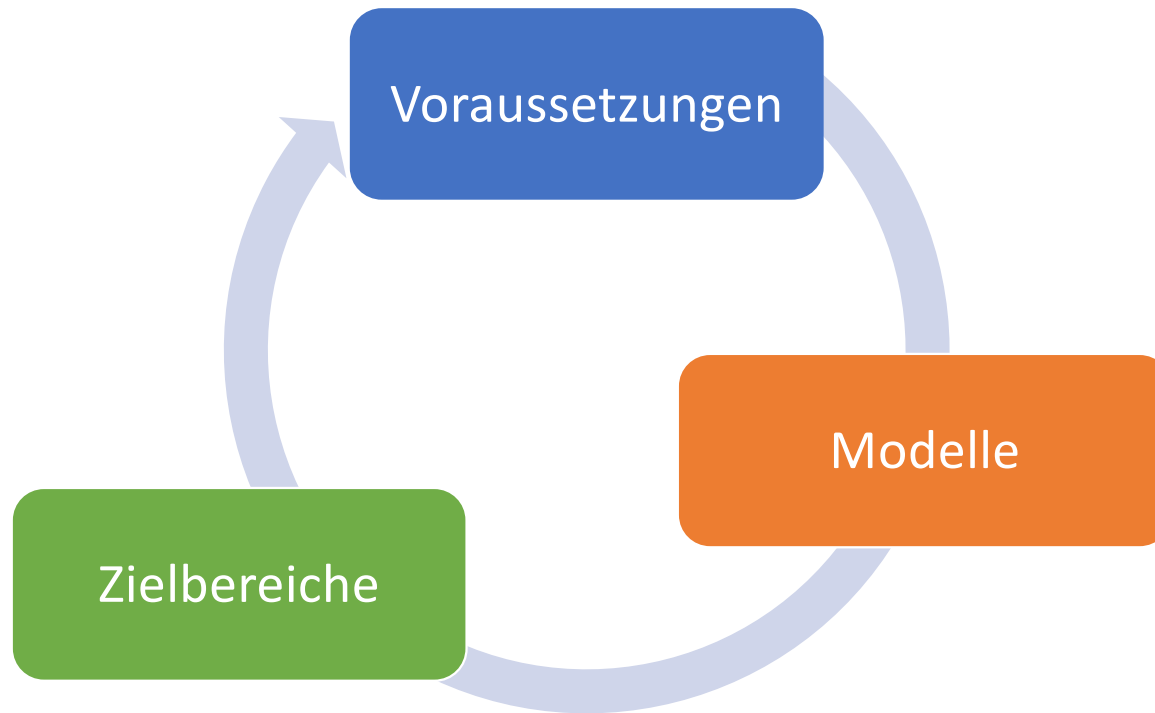
Graf, E. O. (2016). Inklusiver Unterricht—Eine institutionelle Herausforderung. In R. Göppel & B. Rauh (Hrsg.), *Inklusion. Idealistische Forderung, individuelle Förderung, institutionelle Herausforderung* (S. 105–113). Stuttgart: Kohlhammer.

# Öffnung jenseits der „Meritokratie“

siehe auch Labhart, D., Müller Bösch, C., & Gubler, M. (2021). Das Projekt *écolsiv* – Schule inklusiv. Einführung und Verortung. In D. Labhart, C. Müller Bösch, & M. Gubler (Hrsg.), *Écolsiv—Schule inklusiv. Ein Hochschulprogramm inklusiver Bildung* (S. 9–23). Bern: SZH.

- University of Alberta 1987: «on campus»
  - 2000: *Alumni Employment Supports*
  - IDD (Persons with intellectual and developmental disabilities)
- USA: ab 2000 viele Colleges, zusammengeslossen heute unter dem Label „Think College“ (über 300 Programme)
- Südaustralien: „up the hill“-project
- Israel: „Ozmot“ (Selbstbestimmung/-ermächtigung)
  
- Deutschland: ab 1999 *Heidelberger integrative Hochschulseminare*
- Belgien, Finnland, Holland, Tschechien 2016 - 2019: *inclusive CAMPUS LIFE*
- Österreich: PH Salzburg Stefan Zweig *BLuE – Bildung, Lebenskompetenz und Empowerment*

# Entwicklungskreislauf



# Voraussetzungen

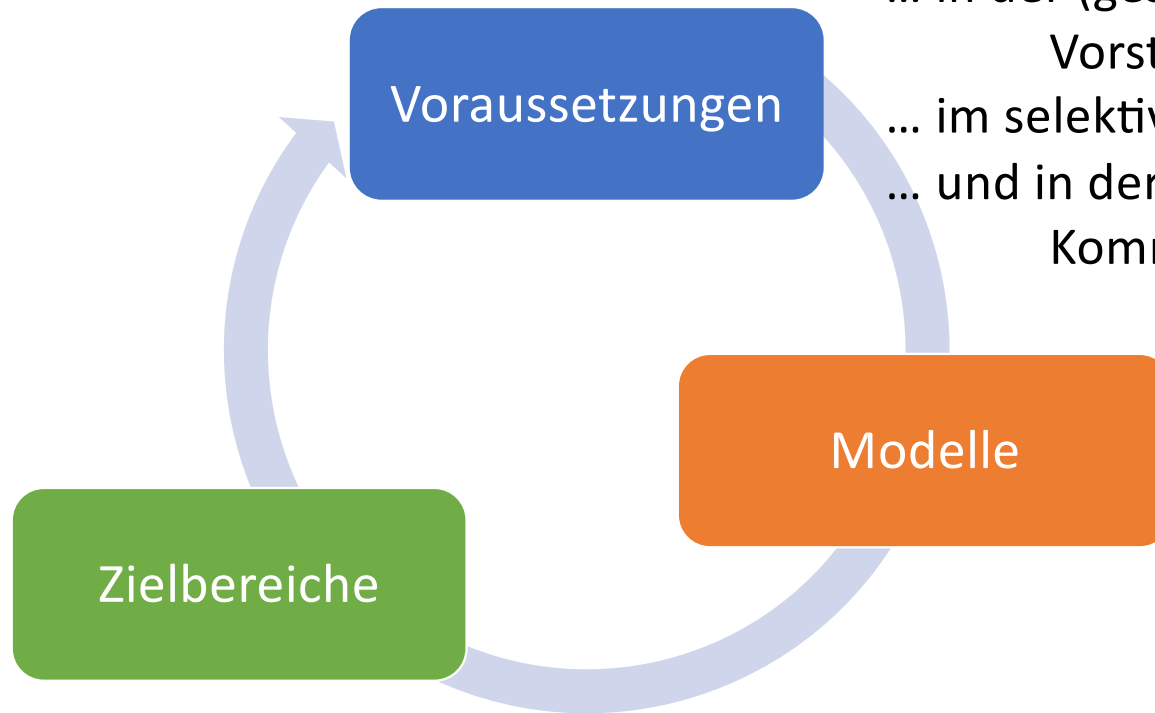
1. „attitudinal barriers“; „Barrieren im Kopf“ [und im Gefühl]
2. „soziale, kulturelle und pädagogische Strukturen“
3. Umwelt- und Kommunikationsbarrieren



Universal Design University

Powell, J. J. W. (2016). Von Ableismus zur universal design Universität. In C. Dannenbeck, C. Dorrance, M. Moldenhauer, A. Oehme, & A. Platte (Hrsg.), *Inklusionssensible Hochschule: Grundlagen, Ansätze und Konzepte für Hochschuldidaktik und Organisationsentwicklung* (S. 34–51). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

# Entwicklungskreislauf



Barrieren sind zu überwinden ...  
... in der (gesellschaftlichen)  
Vorstellungskraft,  
... im selektiven Schulsystem  
... und in der Umwelt und der  
Kommunikation



# Modell I: Einzelne Lehrveranstaltungen

## Lehrveranstaltungen Universität Wien: Inklusive Lehrveranstaltung, inklusiv gestaltete Lehre, forschungsgeleitete Lehre

König, O., Buchner, T., Kreamsner, G., & Eichinger, M. (2010). Inklusive Forschung und Empowerment: Wie funktionieren inklusive Forschungsprozesse aus Sicht der beteiligten Akteure am Beispiel einer inklusiven Lehrveranstaltung an der Universität Wien. In A.-D. Stein, S. Krach, & I. Niediek (Hrsg.), *Integration und Inklusion auf dem Weg ins Gemeinwesen: Möglichkeitsräume und Perspektiven* (S. 176–190). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

„Eigentlich wollte ich den Menschen mit Behinderungen dadurch helfen, in dem ich ihnen sämtliche Arbeiten bzw. Entscheidungen abnehme. Dieses Seminar hat mir gezeigt, dass man für Menschen mit Behinderungen nur die Rahmenbedingungen besser gestalten muss, damit sie ihr Leben selbst gestalten und auch Entscheidungen selbst treffen können.“

# Modell I: Einzelne Lehrveranstaltungen

## Universität Magdeburg: *Kurs Schriftspracherwerb für erwachsene Menschen mit einer so genannten geistigen Behinderung* mit Menschen aus Werkstätten

Pongratz, K. M. (2020). Von der Uni lernen können alle. Einblicke in drei Jahre Feldforschung zu universitärer Erwachsenenbildung für Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. *Menschen*, (3), 74–75.

*„Also, wenn da mal Neue hier den Kurs kommen – ich kann denen erklären wie das geht... ha, dann bin ich auch mal Lehrer (lacht) oder arbeite einfach an der Uni und bleib hier!“*

Aussage Kursteilnehmerin

## Modell II: “program-based model“

- Eine Gruppe von Studierenden ist Teil einer Hochschulgemeinschaft
- Teilnahme an Modulen und Freizeitkursen mit allen anderen Hochschulstudierenden
- Ev. Teilnahme an programmspezifischen Modulen/Kursen zu Selbstbestimmung und “Life-Skills“

Grigal, M., Dwyre, A., & Davis, H. (2006). Transition Services for Students Aged 18-21 with Intellectual Disabilities in College and Community Settings: Models and Implications of Success. *Information Brief. Addressing Trends and Developments in Secondary Education and Transition*, 5(5), 1-4.

## Modell III: „individual support model“

- Basierend auf einer Zukunftsplanung
- Interessebasierte Auswahl des Ortes und der Kurse
- Individuelle Unterstützung (Mentor\*in, Buddy)

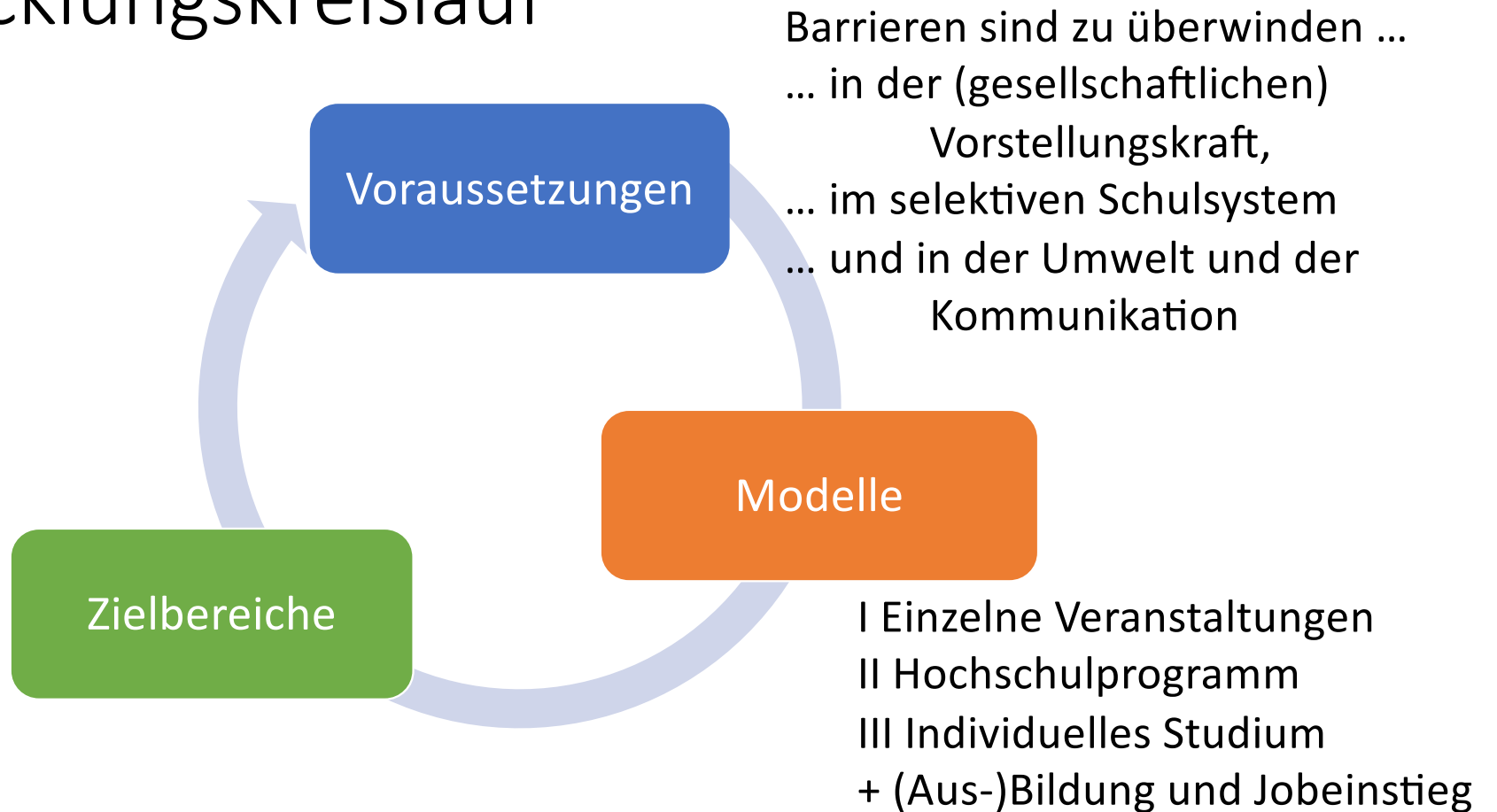
Grigal, M., Dwyre, A., & Davis, H. (2006). Transition Services for Students Aged 18-21 with Intellectual Disabilities in College and Community Settings: Models and Implications of Success. *Information Brief. Addressing Trends and Developments in Secondary Education and Transition*, 5(5), 1-4.

# Modell +: (Aus-)Bildung und Jobeinstieg

## *écolsiv – Schule inklusiv*

- Hochschulprogramm: Studiengang, Besuch von Modulen der Lehrpersonenbildung, Modul „Selbstorganisiertes Lernen“
- Ausbildungsprogramm: Praktische Ausbildung PrA bei kompetenten Praktikumlehrpersonen
- Individueller Kompetenznachweis IKN
- Schlusspraktikum mit Übernahme in ein längerfristiges Arbeitsverhältnis

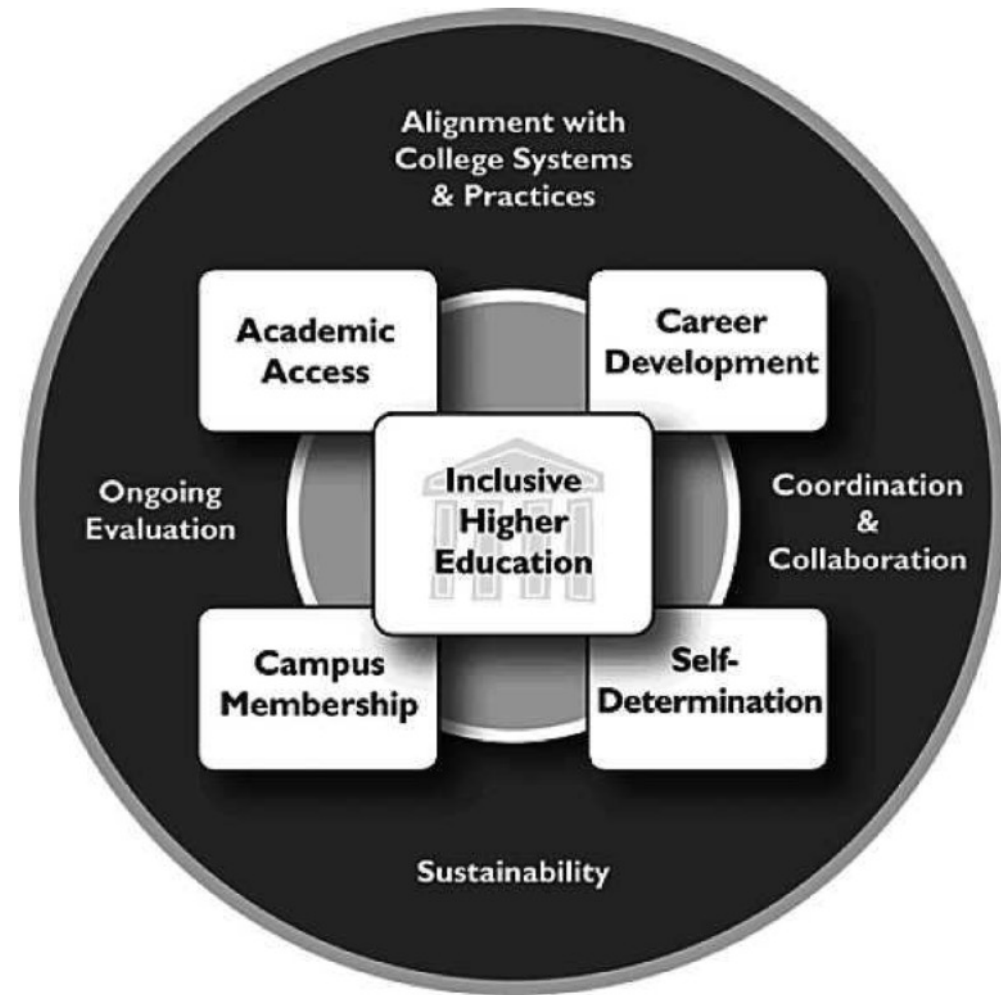
# Entwicklungskreislauf



# The Think College Standards for Inclusive Higher Education Conceptual Framework

---

Grigal, M., Hart, D., & Weir, C.  
(2013). Postsecondary  
Education for People With  
Intellectual Disability: Current  
Issues and Critical Challenges.  
*Inclusion*, 1(1), 50–63.



# Vier Ziele zur Öffnung von Hochschulen

Academic Access

Career Development

Self-Determination

Campus Membership



Dazu notwendig ist:

- Strukturen
- Koordination
- Weitblick
- Selbstreflexiv



# Entwicklungskreislauf

